

Konzept zur Durchführung des 29. Feudenheimer Herbstlaufs am 17.10.2020 unter Beachtung der Hygienevorschriften wegen COVID-19

Allgemeine Grundregeln:

1. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen die Veranstaltung weder als Teilnehmer noch als Zuschauer besuchen.
2. Ausreichender Abstand (1,5m) zwischen allen Personen.
3. Mund-/Nasenschutz und bei Bedarf Handschuhe für alle Helfer.
4. Der Schutz vor gesundheitlichen Schäden hat immer Vorrang. Daher werden auch etwaige Einschränkungen im Hinblick auf die Realisierbarkeit von individuellen Bestleistungen in Kauf genommen.
5. Während sich die Teilnehmer und Zuschauer auf dem Veranstaltungsgelände und den Zugängen aufhalten, ist eine Mund-/Nasenbedeckung zu tragen. Diese darf von Teilnehmern nur in dem entsprechend gekennzeichneten Start-/Ziel-Bereich für die Zeit des Laufs abgenommen werden und muss beim Verlassen dieses Bereichs wieder aufgesetzt werden.
6. Alle Teilnehmer werden im Vorfeld der Veranstaltung per e-Mail sowie mit Aushängen und Durchsagen vor Ort über alle Hygiene- und Abstandsrichtlinien informiert. Helfer unterstützen die Einhaltung auf dem gesamten Veranstaltungsgelände und entlang der Strecke.
7. Es dürfen sich auf dem Gelände der DJK Feudenheim (Fläche mehr als 5000m²) maximal 450 Personen aufhalten, zuzüglich Helfern. So gewährleisten wir die Einhaltung der Obergrenze von 500 Personen bei unserer Veranstaltung auch unter Einbeziehung vereinzelter Zuschauer entlang der Strecke.
8. Als Grundlage für die Ausrichtung des Herbstlaufs dient die CoronaVO Sport des Landes Baden-Württemberg (gültig ab dem 18. September 2020).

Veranstaltungsgelände:

1. Das Gelände der DJK Feudenheim wird abgesperrt mit genau einem Zugang und einem Ausgang.
Am Eingang wird von Helfern überwacht, dass jede eintretende Person eine von 450 Anwesenheits-Marken nimmt. Teilnehmer, die bereits im Besitz ihrer Startnummer sind, werden vorbeigeleitet, die anderen zur Startnummernausgabe mit Abstandsmarkierungen für Wartende geschickt und Zuschauer mit Namen und Kontaktmöglichkeit registriert. Es gibt keine Nachmeldemöglichkeit.
Am Ausgang werden die Marken wieder eingesammelt, desinfiziert und für den zweiten Lauf zur Ausgabe vorbereitet.
Durch den zeitlichen Abstand von zwei Stunden zwischen Schülerlauf und Hauptlauf ist eine gute Entzerrung der Personenströme gewährleistet.
2. Die Startnummernabholung findet auf dem Parkplatz der DJK Feudenheim statt und ist bereits am Vortag (16.10.) möglich und erwünscht, ebenfalls unter Beachtung der Hygiene-Vorschriften.
3. Die Startaufstellung der maximal 350 Teilnehmer findet im abgesperrten Bereich auf dem und rund um den Kunstrasenplatz statt. Dort darf der Mund-/Nasenschutz abgenommen werden, der Mindestabstand von 1,50m ist jederzeit einzuhalten. Es wird über die

Zeitmessmatte gestartet, so dass eine Nettozeitmessung durchgeführt werden kann und es nicht zu Gedränge kommt. Paarweiser Start alle 4 Sekunden möglichst passend zur Schnelligkeit verhindert Pulkbildung; zum Überholen ist durchgängig genügend Platz vorhanden.

4. Nach dem Zieleinlauf geht jeder Läufer an einer breit aufgestellten Getränkestelle vorbei und kann sich Tee und Wasser nehmen (Einwegbecher). Anschließend verlassen die Läufer mit aufgesetztem Mund-/Nasenschutz den Läuferbereich. Es wird keine Siegerehrung und keine Tombola veranstaltet, ebenso wird auf den Aushang von Ergebnislisten verzichtet, um Personenhäufungen zu vermeiden. Ergebnisse sind ausschließlich online abrufbar.
5. Duschen und Umkleieräume sind nicht geöffnet. Auf dem Rasenplatz werden offene Zelte zum Unterstellen und Umziehen angeboten, unter Einhaltung der Mindestabstände.
6. Mobile Toiletten sind auf dem Gelände vorhanden und mit Desinfektionsmittel ausgestattet, regelmäßige Reinigung und Desinfektion wird gewährleistet.

Bewirtung:

1. Biertische und je eine Bierbank werden mit großem Abstand auf dem Rasen aufgestellt und in regelmäßigen Abständen desinfiziert. Sitzabstände von 1,5m werden auf den Bänken markiert.
2. Der Verkauf von Kaffee, Wasser, Kuchen und belegten Brötchen findet in einem Einbahnsystem in der Tennishütte statt, mit Plexiglas-Abtrennung zwischen Helfern und Kunden sowie Abstandsmarkierungen für die Warteschlange.
3. Geschirr wird auf das Nötigste reduziert und in einem heißen Spülgang gereinigt.